

di Pistoia ,1758 und in der Ausgabe des "Liber Censuum del Co-  
mune di Pistoia" von Santoli ,1906, gedruckt sind.<sup>1)</sup> 17

Ueber das Archivio Comunale von Prato vergleiche die Anga-  
ben von R.Piattoli in ~~XXXXXX~~ Bd.1,1(1932) der von L.Schi-  
apparelli herausgegebenen Sammlung "Guida storica bibliogra-  
fica degli archivi e delle biblioteche d'Italia". Ausbeute er-  
gaben hier lediglich die "Libri diurni", die Protokolle der  
Ratsbeschlüsse, und zwar ausschließlich für die Zeit Heinrichs  
VII.

1) Auf ein Deperditum Kaiser Ottos III. lässt eine Angabe bei  
L.Chiappelli, Storia di Pistoia nell'alto Medioevo, Bullett.  
stor.Pistoiese 33(1931)65 Anm2, schließen, nach der die Gewäh-  
rung eines Lehens seitens Ottos III. an den Pistoiesen Alde-  
ranus dei Ricciardi erwähnt sei in einem "documento compromis-  
sorio" v.J.1202, das in einer notariellen Kopie des 16. Jahrh.'s  
überliefert sei und sich jetzt als Schenkung Chiapellis in der  
Biblioteca Forteguerriana zu Pistoia befinde; nach Vermutung  
Chiappellis wäre diese Belehnung während des Aufenthalts Ottos  
III. zwischen dem 6. u.9.Juli 998 (DO.III.296 u. 297) in Pistoia  
ausgestellt worden. Wie ein einziger Blick auf den Inhalt und  
die Form dieses Dokuments lehrt, kann es sich hier natürlich  
unmöglich um einen Akt Ottos III., sondern allenfalls um einen  
solchen Ottos IV. handeln; Prof.Piattoli-Pistoia sagte mir, daß  
er beabsichtige über dieses Stück zu handeln, so daß eine ge-  
nauere Untersuchung mir unnötig erschien.